Meppener Tagespost

Coro Piccolo glänzt mit schöner Mehrstimmigkeit

Chorkonzert im Emsland-Dom in Haren

Von Gerd Mecklenborg

HAREN. Ihr aktuelles Konzertprogramm haben die zwölf Mitglieder von Coro Piccolo aus Oldenburg in der Harener St.-Martinus-Kirche dargeboten.

Coro Piccolo, der kleine Chor, ist aus dem Oldenburger Gospelchor Voices entstanden und begeisterte sein Harener Publikum am Sonntagnachmittag mit einem breit gefächerten Repertoire aus verschiedenen Zeitepochen und verschiedenen Ländern.

Ganz alleine eröffnete eine Solosängerin vor dem Altar das Konzert mit dem Lied „Evening Rise". Nach und nach nahmen dann alle zwölf Chorsänger ihren Platz ein, und es entwickelte sich eine wunderschöne Mehrstimmigkeit. „Wir freuen uns sehr, dass wir unser Liedgut hier im eindrucksvollen Emsland-Dom, mit dieser Akustik und diesem gigantischen Hall, vortragen dürfen", sagte Eberhard Nehlsen, Leiter des Oldenburger Gesangsensembles, in seiner Anmoderation. Nehlsen begleitete den Chorgesang auch mit seinem hervorragenden Spiel auf der klassischen Konzertgitarre.

Verschiedene Musikstile prägten das Konzert in der Harener Kirche. Dazu zählten klassische Weisen, Folksongs und spanische, afrikanische, brasilianische oder niederländische Lieder.

Immer wieder bewiesen einzelne Chormitglieder ihr Können mit schönen Soloparts. Mystisch erklang die keltische Weise „In This Heart", die durch die irische Sängerin Sinéad O' Connor bekannt geworden ist, und in einer anspruchsvoll arrangierten Fassung vorgetragen, lauschten die zahlreichen Zuhörer dem plattdeutschen Klassiker „Dat du mien Leevsten büst".

Wurzeln im Gospel

Dass ihre musikalischen Wurzeln im Gospel liegen, ließen die Sänger bei „Holy Spirit" oder dem jazzig angehauchtem „We' re Going Up" hören. Sehr sicher und klangschön interpretierte Coro Piccolo bekanntes und weniger bekanntes Liedgut, und das taten sie als reiner „Amateurchor" äußerst professionell.

Ergreifend schön und emotional erklangen auch südafrikanischen Lieder aus einer traurigen Zeit, der Apartheid. Mit irischen Segenswünschen, gemeinsam mit den Konzertbesuchern gesungen, verabschiedete sich Coro Piccolo, begleitet von herzlichem Applaus, aus dem Emsland-Dom.

Kleiner Chor in großer Kirche: Coro Piccolo überzeugte mit glasklarer Mehrstimmigkeit. Foto: Gerd Mecklenborg